LVII.

Cum itaquæ prædicta innumerabilia animalcula in liquidis deprehensa ex propriis seminiis originem habere debeant, cogimur necessario admittere talia seminia, vel ab externo advehi & liquidis communicari; vel liquidis jam inesse & in illis, quasi sterilia hærere donec certæ causæ adsint, quæ illorum evolutioni inserviant. Hic loci nolumus adhuc disquirere, aut determinare, an talia seminia liquidis ipsis insint, an vero iis ab externo non aëro adveniant, & communicentur; quia de his disserendi alibi erit locus; hic vero principem causam attingere & examinare debemus, quæ huic animalculorum in corporibus multiplicationi, & evolutioni famulatur, vel ut clarius loquar, cum qua conjungitur; talis vero causa communiter ab autoribus assignatur esse putredo, sed quid vere sit putredo a nemine determinatur, aut saltem valde insulse explanatur, & plerumque effectus pro causa assumi solet. Interim hic insinuandum est, quod natura contagii intime cognosci non possit, nisi prius noverimus quid sit putredo, quare sit. ("Tractatus I" p. 44.)

Bestimmungstabelle der südamerikanischen Arten der Gattung *Chalcodermus* Schönh.

(Coleoptera: Curculionidae: Cryptorhynchinae.)

Von Dr. C. Fiedler, Suhl i. Thüringen.

(10. Beitrag zur Kenntnis der amerikan. Cryptorhynchiden.)

Schluß [1]).

74. Elytr. schwarz, meist dunkelmetallisch glänzend, manchmal dunkelrotbraun, dann aber ohne schwarze Flecken 75

75. Elytr. mit außerordentlich großen, ovalen, tiefen Gruben, die die Interst. einengen und diese wellig und unregelmäßig erscheinen lassen. Körperform subrhomboidal, matt erzglänzend, der Proth. doppelt breiter als lang, mit schwach gerundeten Seiten, vorne plötzlich winklig verengt, mit groben Streifen und Rillen versehen, die vorne auf dem Discus der Länge nach ± parallel verlaufen; Elytr. seitlich unter und hinter der Schulter stark und stumpf zahnförmig erweitert, die Interst. sehr schmal und scharf erhaben. Augen zusammenstoßend, Rüssel kräftig, wenig gebogen, beim ♂ wenig, beim ♀ bedeutend länger als Kopf + Proth.; Beine kräftig, die V.- und H.-Schienen in den äußeren $^2/_3$ erweitert und crenuliert, die M.-Schienen innen in der Mitte mit einem deutlichen Zahn: 36. ***fossulatus*** sp. n. [2])

---

[1]) Anfang erschienen in Arb. morph. taxon. Ent. Berlin-Dahlem, **3**, 280—292, 1936.

[2]) Paratypus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

76. Elytr. mit weniger großen Punkten der Reihen, die die grade Richtung der Interst. nicht beeinflussen, die Interst. sind also nicht oder kaum wellig gebogen oder unregelmäßig verlaufend; sie sind entweder schmal und scharf gerippt (bei tiefen Reihenpunkten), oder breiter und convex (bei seichteren Punkten) 77

77. Die Interst. der Elytr. schmal, scharf und rippenartig, die Punkte der Reihen eng, länglich-oval, groß. Schwarz, matt metallisch, bronzeglänzend; Augen zusammenstoßend, Rüssel kräftig, wenig gebogen, beim ♂ so lang wie Kopf + Proth, beim ♀ deutlich länger; Proth. 2 × so breit wie lang, subkonisch, nach vorne schwach gerundet, stark verengt, mit groben, erhabenen Streifen und breiten Rillen, die hinten quer, vorne schräg verlaufen; Elytr. subtriangulär, mit flachen Schultern, die Seiten hinter ihnen stumpfgerundet erweitert; Beine kräftig, Schienen innen in der Mitte mit starkem Zahn, von ihm zum Apex hin crenuliert: . . . . . 37. ***aeratus*** sp. n.

78. Die Interst. der Elytr. breit, convex, nicht rippenartig, die Punkte der Reihen kleiner, flacher, weniger eng gestellt 79

79. Körper schwarz, schwach dunkelblau-metallisch glänzend, der Proth. öfters mit etwas bronzenem Glanz. Körperform breit-subrhomboidal, der Proth. fast 2 × so breit wie lang, mit gerundeten, convergenten Seiten, vorne etwas winklig eingeschnürt und verengt, auf dem Discus mit feinen, queren Streifen und Rillen: die Elytr. breit, subtriangulär, mit verrundeten Schultern, die Seiten hinter diesen schmal gerundet erweitert, die Interst. kaum punktiert. Augen sich auf der Stirn berührend, Rüssel kräftig, wenig gebogen, kaum länger als Kopf + Proth.; Beine kräftig, die Schienen innen in der Mitte mit deutlichem Zahn, der der H.-Schienen stumpfer und breiter:
38. ***coerulescens*** sp. n.

80. Körper schwarz, mit mattem Bronzeglanz, die Elytr. dunkelbraunrot, matt kupfrig glänzend, Körperform etwas weniger breit-subrhomboidal 81

81. Proth. nur um $^1/_2$ breiter als lang, von den H.-Ecken ab in schwachem Bogen verengt, vorne etwas stumpfwinklig eingeschnürt, mit groben, schrägen Streifen und Rillen, die in der vorderen Hälfte von einer glatten M.-Linie ausgehen. Rüssel und Beine wie bei voriger Art, die Interst. der Elytr. deutlich punktiert:
39. ***metallescens*** sp. n.

82. Proth. mit feinen, unregelmäßigen, engen Streifen und Rillen, die vielfach schräg ineinander laufen, so daß der Proth. mehr gerunzelt erscheint; die Interst. der Elytr. unpunktiert, sonst von voriger Art nicht verschieden: . . . . . 40. ***rugosicollis*** sp. n.

83. Elytr. ± ausgedehnt rot, schwarz oder dunkel-metallisch gezeichnet, meist Basis und Apex geschwärzt und die Mitte mit querer, schwarzer Binde oder auch noch mit schwarzem Discalfleck hinter der Mitte 107

84. Körper und Elytr. schwarz, immer mit starkem Metallglanz . 85

85. Interst. der Elytr. auf der vorderen Hälfte eben, erst auf der hinteren deutlich convex und leicht gerippt. Breit, subrhomboidal, stark erz- oder kupfriggläzend; Rüssel kräftig, schwach gebogen, so lang wie der Proth., die Fühler weit vor der Mitte eingefügt; Proth. stark quer, gerundet an den Seiten nach vorne zu, der Discus grob, schräg gestreift und auch punktiert; Elytr. subtriangulär, viel breiter als der Proth., mit gerundeten Schultern, punktiert-gefurcht, die Punkte grob und fast quadratisch, nach hinten zu kleiner, schwächer und undichter werdend, die Interst. an der Basis querrunzlig, hinten glatter; M.-Tibien mit einem scharfen Zahn innen gegen die Mitte, das vordere und hintere Paar hier winklig dilatiert. Bei der var. β Schönh. ist der Körper dunkelblau-metallisch: (gonopterus, geminatus Chevr. i. l.) . . . . . 41. *calidus* Fbr.

86. Interst. der Elytr. gleichmäßig schmäler oder breiter convex oder schmal gerippt 87

87. Körperform breiter, subrhomboidal, Elytr. subtriangulär . . . 95

88. Körperform schmäler, oblong-oval, Elytr. weniger subtriangulär 89

89. Proth. mit kräftigen Streifen und Rinnen, die vorne auf dem Discus längs parallel, an den Seiten schräg verlaufen. 93

90. Proth. mit feinen Streifen und Rinnen, diese vorwiegend quer verlaufend, die Punktur auf dem Discus fast fehlend oder der Proth. kräftig, dicht punktiert, die Punkte nur durch wenige, niedrige Runzeln verbunden 91

91. Proth. kräftig und dicht punktiert, schwach verrunzelt, breiter als lang, subkonisch. Schwarz, schmal-oval, stark messingglänzend, die Elytr. an der Basis nicht breiter als der Proth., mit flachen Schultern, mit groben, eckigen, undichten Punkten in Reihen besetzt, die Interst. mäßig convex, ziemlich breit, sehr fein, meist 1-reihig punktiert, kleine, schmale Art: . . . . . 42. ***aureolus*** sp. n.[1])

92. Proth. mit feinen Streifen und Rinnen, die vorwiegend quer verlaufen, eine Punktur auf dem Discus fast fehlend; breiter als lang, hinten mit parallelen Seiten, erst vorne stark und plötzlich verengt; Elytr. mit winklig verrundeten Schultern, die Punktreihen wie bei vorigen Art, doch die Interst. viel schmäler, scharf convex, mehr rippenartig erhaben, ohne Punktur, ebenfalls stark messingglänzend: 43. ***spendidulus*** sp. n. 43

[1]) Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

93. Proth. nicht ganz 2 × so breit wie lang, von den H.-Ecken ab in schwachem Bogen noch vorne stark verengt, mit deutlichen, kräftigen Punkten in den Furchen. Schwarz oder pechfarben, stark messingglänzend, die Elytr. an der Basis nicht breiter als der Proth., die Schultern schräg abgestutzt; Elytr. mit groben, dichten, eckigen Punkten in den Reihen (in der 2. Reihe von der Naht 15—16 Punkte), die Interst. viel schmäler als die Punktreihen, kaum sichtbar punktiert; alle Schenkel mit einem schmalen, spitzen, schrägen Zahn: (Chevr. i. l., caudatulus Fst. i. l.) . . . 44. ***viridis*** sp. n.

94. Proth. 2 × so breit wie lang, quer 4-eckig, vorne winklig und ausgebogen verengt. Schwarz, dunkel-bronzeglänzend, die Elytr. an der Basis viel breiter als der Proth., die Schultern winklig verrundet, die Punkte der Reihen noch gröber, länglich-4-eckig (in der 2. Reihe ca. 10—12 Punkte), die Interst. schmäler und schärfer, der Rüssel (♀ ?) schlank, wenig gebogen, viel länger als Kopf + Proth., die V.- und M.-Schenkel mit einem großen, breiten, 3-eckigen Zahn: 45. ***scrobiculatus*** sp. n.[1])

95. Proth. nicht doppelt so breit wie lang, schmäler 99

96. Proth. reichlich 2 × so breit wie lang 97

97. Proth. quer-4-eckig, mit fast graden Seiten, vorne gerundet-rechtwinklig stark und schnell verengt, mit groben Streifen und breiten, grob punktierten Rillen, die auf dem Discus hinten quer, seitlich schräg, vorne auf der Mitte längsparallel verlaufen. Schwarz, dunkelerzfarben, Rüssel kräftig, wenig gebogen, etwas länger als Kopf + Proth., Elytr. viel breiter als der Proth., mit winklig verrundeten Schultern und großen, engen, länglich-ovalen oder eckigen Punkten in den Reihen, die Interst. sehr schmal, scharf, meist etwas sanft gewellt, die Schienen innen in den äußeren $^2/_3$ erweitert: 46. ***subaeneus*** sp. n.

98. Proth. fast von der Basis ab in schwachem Bogen wenig verengt, erst vorne stark, ausgebogen verengt, mit groben, flachen Punkten ziemlich dicht besetzt, die durch schwache Schrägrunzeln verbunden sind, mit glatter M.-Linie. Schwarz, messing- oder dunkelerzglänzend, Elytr. an der Basis nicht breiter als der Proth., mit abgeschrägten Schultern, die Punkte der Reihen mäßig groß, rund, ziemlich dicht, die Interst. $^1/_2$ so breit wie die Punktreihen, stark convex, stellenweise schwach gerippt, fein punktiert; nur die M.-Schienen innen in der Mitte mit spitzem Zahn, die anderen hier stumpf erweitert: (Chevr. i. l.) . . . . . 47. ***imperfectus*** sp. n.[2])

---

[1]) Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

[2]) Paratypus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

99. Proth. mit ziemlich stark gerundeten Seiten, in oder etwas vor der Mitte am breitesten, die H.-Ecken seitlich etwas spitz vortretend, vorne ausgebogen verengt, etwa um $^1/_2$ breiter als lang, grob und undicht punktiert, die Punkte durch schwache, glatte Runzeln getrennt, die unregelmäßig verlaufen. Schwarz, dunkelkupfrig glänzend, Rüssel schlank, fast grade, beim ♂ wenig länger als Kopf + Proth., beim ♀ bedeutend länger; Elytr. viel breiter als der Proth., mit winklig verrundeten Schultern, mit starken, eckigen, mäßig dichten Punkten in den Reihen, die Interst. ziemlich breit, schwach convex, kaum punktiert; alle Schienen mit einem stumpfen Zahn innen in der Mitte: . . . . . 48. *nitens* sp. n.

100. Proth. an der Basis am breitesten, von ihr ab nach vorne grade oder gerundet verengt 101

101. Proth. von der Basis an grade und leicht convergent verengt, vorne plötzlich stumpf winklig eingeschnürt, oben mit groben, queren und schrägen Streifen und Rinnen. Schwarz, wenig glänzend, Rüssel kräftig, leicht gebogen, so lang wie Kopf + Proth., Elytr. viel breiter als der Proth., kurz, nur etwa 2 × so lang wie dieser, stark subtriangulär, die Schultern winklig verrundet, die Punkte der Reihen mäßig groß und eng, die Interst. ziemlich breit, convex, an den Seiten schwach rippenartig erhaben, die M.-Schienen innen in der Mitte mit einem starken, spitzen Zahn, die 4 anderen hier nur stumpf, zahnförmig erweitert, kleine Art: 49. *splendens* sp. n.

102. Proth. von der Basis ab schwächer oder stärker gerundet verengt 103

103. Proth. relativ breit, doch nicht 2 × so breit wie lang, an den Seiten stark gerundet nach vorne verengt, am Apex kurz eingeschnürt, auf dem Discus grobe Streifen und Rillen, die gebogen verlaufen, vorne in der Mitte jedoch längsparallel. Schwarz, dunkelkupfrig glänzend, Rüssel kräftig, schwach gebogen, kaum länger (♂) als der Proth., Elytr. an der Basis nicht breiter als der Proth., mit abgeschrägten Schultern, die Punkte der Reihen groß, oval, dicht, die Interst. schmal und scharf; V.- und M.-Schienen in der Mitte innen mit deutlichem Zahn, die H.-Schienen dort nur undeutlich erweitert: . . . . . 50. *micans* sp. n.[1])

104. Proth. weniger breit, an den Seiten nach vorne schwach gerundet verengt 105

105. Proth. mit feinen, erhabenen Streifen und Rinnen, die oben hinten quer, an den Seiten schräg, vorne in der Mitte längsparallel verlaufen. Schwarz oder pechfarben, metallisch, schwach kupfrig glänzend,

[1]) Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

Rüssel kräftig, wenig gebogen, nicht länger als Kopf + Proth., Elytr. an der Basis nicht breiter als der Proth., in den verrundeten Schultern viel breiter, in den Reihen mit großen, engen, ovalen Punkten, die Interst. schmal, aber wenig scharf erhaben; alle Schienen ohne deutlichen Zahn innen: (Fst. i. l.)

51. ***crassirostris*** sp. n.

106. Proth. schmäler als bei voriger Art, alle feinen Streifen und Rinnen oben quer, in engerem und weiterem Bogen verlaufend. Schwarz, dunkelmetallisch glänzend, Rüssel wie bei voriger Art, Elytr. in den verrundeten Schultern viel breiter als der Proth., die Reihenpunkte wie dort, doch die Interst. schmäler, schärfer, leicht gerippt; Schienen mit einem deutlicheren Zahn innen über der Mitte:

52. ***fulgens*** sp. n.

107. Rüssel kräftiger, dicker als die V.-Schienen, meist ± gebogen, nur selten länger als Kopf + Proth. 113

108. Rüssel dünner, nicht dicker als die V.-Schienen, fast ganz grade, meistens länger als Kopf + Proth. 109

109. Körperform breit, subrhomboidal, Elytr. breit-subtriangulär, wenig länger als in den Schultern breit. Dunkelrotbraun, mäßig glänzend, überall mit weißlichen, haarförmigen Schuppen wenig dicht bekleidet, die schwarzen Zeichnungen der Elytr. nebst der Naht metallisch glänzend; Rüssel des ♂ wenig länger als Kopf + Proth., der des ♀ bedeutend länger; Proth. an der Basis fast 2× so breit wie lang, von ihr ab sogleich bogig, stark verengt, grob, nicht sehr dicht punktiert, die Punkte durch feine, glatte Längs- und Schrägrunzeln getrennt; Elytr. mit sehr starken, meist länglichen, dichten, grubigen Punkten in den Reihen, die Interst. mäßig breit, schwach convex, fein punktiert; V.-Schienen innen in der Mitte stumpfwinklig erweitert, die anderen Schienen dort mit großem, spitzem Zahn: . . . . . 53. *armipes* Boh.

110. Körperform schmäler subrhomboidal, Elytr. schmäler subtriangulär, um $^1/_2$ länger als in den Schultern breit 111

111. Elytr. an der Basis deutlich breiter als der Proth., dieser an seiner Basis weniger als 2× so breit wie lang, die Seiten mehr gradlinig nach vorne convergent, vorne stumpfwinklig eingebogen und eingeschnürt. Dunkelbraunrot, Kopf, Rüssel und Beine meist ± schwärzlich; die Bekleidung besteht aus kurzen, feinen, undichten, weißlichen Härchen. Rüssel wenig länger als Kopf + Proth., leicht gebogen; Proth. sehr grob und dicht punktiert, die erhabenen Interst. zwischen den Punkten sehr fein; die schwarzen Flecken der Elytr. in der Größe etwas reduziert, die Punkte der Reihen fein und dicht, die Interst. ebenso breit wie die Punktreihen, fein und niedrig

gerippt, fein punktiert; nur die M.-Schienen in der Mitte mit einem scharfen Zahn, die übrigen hier nur stumpfwinklig erweitert: 54. *rubricatus* Hust.

112. Elytr. an der Basis nicht breiter als der Proth., dieser an der Basis 2× so breit wie lang, von ihr ab sogleich in sanftem Bogen stark verengt, am Apex nicht eingeschnürt. Dunkelrotbraun, Kopf, Rüssel und Beine meist dunkel, oft auch der Proth., einzeln alle Teile mit starkem, hellem Erzglanz, die Bekleidung etwas dichter als bei voriger Art, auch etwas gröber; Proth. gröber gerunzelt, die Elytr. in den Reihen mit größeren, eckigen Punkten, die Interst. meist weniger deutlich gerippt, meist nur stark convex, alle Schienen innen innen in der Mitte mit einem spitzen Zahn: 55. ***nigromaculatus*** sp. n.[1])

113. Proth. am V.-Rande oben aufgestülpt, doppelrandig, der V.-Rand senkrecht, oben mit 2 stumpfen, genäherten Tuberkeln. Nur die Elytr. rot, mit den unter der Leitzahl 83 angegebenen schwarzen Zeichnungen, alles übrige schwarz, ohne Metallglanz. Rüssel so lang wie Kopf + Proth., kaum gebogen, Proth. breiter als lang, mit graden, nach vorne etwas convergenten Seiten, vorne winklig und stark eingeengt, grob, wenig dicht punktiert, mit vorwiegend der Quere nach verlaufenden Runzeln; Elytr. an der Basis wenig breiter als der Proth., subtriangulär, mit winklig verrundeten Schultern, groben, ovalen Punkten in den Reihen und scharfen, schmalen, leicht gerippten Interst.; alle Schienen innen in der Mitte mit einem kleinen, stumpfen Zähnchen: 56. ***bituberculatus*** sp. n.

114. Proth. oben am V.-Rande nicht aufgestülpt, der Rand einfach, hier ohne Tuberkeln 115

115. Rüssel sehr lang, fast grade, um $^1/_3$ länger als Kopf + Proth. Ganz rotbraun, die Elytr. heller braunrot, ohne deutliche schwarze Zeichnungen; Proth. breiter als lang, seitlich schwach gerundet nach vorne verengt, vorne leicht ausgebogen, grob und dicht, runzlig punktiert, mit kurzer, glatter M.-Linie, am abgeschnürten V.-Rande nur sehr fein und dicht punktiert; Augen auf der Stirn schmal getrennt; Elytr. subtriangulär, an der Basis kaum breiter als der Proth., mit winklig verrundeten Schultern, sehr starken, dichten, 4-eckigen Punkten in den Reihen und schmalen, leicht gerippten Interst.; Schenkel, besonders die 2 hinteren, ziemlich stark gekeult, mit kräftigem Zahn, die schlanken Schienen innen nur undeutlich erweitert: . . . . . 57. ***rubidus*** sp. n.

116. Rüssel kürzer, höchstens wenig länger als Kopf + Proth., meist deutlich gebogen 117

[1]) Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

117. Proth. schmäler, wenig breiter als lang, wenigstens nicht 2× so breit 121

118. Proth. breiter, wenigstens 2× so breit wie lang 119

119. Proth. von der Basis ab stark gerundet verengt, am Apex wenig scharf eingeschnürt, grob, flach, undeutlich punktiert, mit schwachen, schrägen Streifen und Rinnen. Schwarz, glänzend, die schwarzen Elytr. mit 2 unscharfen, roten Querbinden; Rüssel etwas länger als Kopf + Proth.; mäßig gebogen; Elytr. nicht breiter als der Proth., mit schrägen Schultern, subtriangulär, an Apex gemeinsam schmal abgestutzt, mit Reihen großer, runder, wenig dichter Punkte, die Interst. schmal, convex, nicht gerippt, aber fein punktiert; nur die M.-Schienen mit scharfem Zahn, die übrigen innen stumpfwinklig erweitert: . . . . . 58. ***rubrofasciatus*** sp. n.

120. Proth. mit graden, etwas unebenen, nach vorne leicht convergenten Seiten, vorne rechtwinklig stark zusammengezogen, oben grob, undicht punktiert, mit groben, flachen Streifen und Rinnen, die meist schräg nach vorne verlaufen. Schwarz, wegen feiner Chagrinierung nur schwach glänzend, die Elytr. wie bei voriger Art gezeichnet, auch der Rüssel wie bei jener gestaltet; Elytr. etwas breiter als der Proth., mit verrundeten Schultern, weniger subtriangulär geformt, die Punkte der Reihen wie dort, doch die Interst. kräftiger punktiert; M.-Schienen innen gezähnt, die vorderen in der Mitte winklig erweitert, die hinteren dort nur schwach dilatiert: (biplagiatus, trifasciatus, bifasciatus Chevr. i. l.)
59. *rubromaculatus* Hust.

121. Proth. wesentlich breiter als lang, sehr grob punktiert, auf dem Discus mit groben, bogenförmigen, concentrischen Streifen und Rinnen. Schwarz, stark glänzend, die Elytr. dunkelrot, an der Schulter und Naht, quer über die Mitte und am Apex verwaschen schwarz; Rüssel reichlich so lang wie Kopf + Proth., kaum gebogen; Proth. von der Basis ab in sanftem Bogen verengt, vorne schwach abgeschnürt; Elytr. an der Basis nicht breiter als der Proth., subtriangulär, mit flachen Schultern, in den Reihen mit groben, ziemlich dichten Punkten, die Interst. schmal, glatt, leicht rippenartig; V.- und M.-Schienen innen mit großem, spitzem Zahn, die hinteren dort nur stumpfwinklig erweitert: (Chevr. i. l.)
60. ***rubrovarius*** sp. n.

122. Proth. wenig breiter als lang, auf dem Discus schwach und unregelmäßig, seichter verrunzelt 123

123. Elytr. schmal subtriangulär, mit sehr großen, entfernten Punkten in den Reihen, wesentlich breiter als der schmale, subkonische Proth. Ganz rotbraun, mit schwarzen Knien, glänzend, doch ohne

Metallschein, auf den Schultern schwarz und über der Mitte der Elytr. mit einer unterbrochenen und seitlich verkürzten, schwarzen Querbinde. Rüssel wenig länger als Kopf + Proth., fast grade; die Interst. der Elytr. sehr schmal, convex; nur die M.-Schienen innen in der Mitte mit einem deutlichen Zahn: 61. ***geniculatus*** sp. n.

194. Elytr. breiter subtriangulär, die Punkte der Reihen groß und nahe bei einander, Elytr. an der Basis nicht breiter als der Proth., die Schultern winklig verrundet. Schwarz, metallisch glänzend, die Elytr. rot, die Schultern, eine Querbinde in der Mitte, ein Fleck auf jeder Seite vor dem Apex und dieser selbst dunkel. Rüssel wenig länger als der Proth., fast grade, Proth. schwach gerundet nach vorne verengt, am Apex leicht eingeschnürt, grob, dicht punktiert, schwach verrunzelt; Interst. der Elytr. und die Schienen wie bei voriger Art: (hypocrita Chevr. i. l.) 62. *rubronotatus* Fahr.

195. Die Punkte in der 1., 4. und 9. Reihe der Elytr. stehen in tiefen Furchen, die Punkte der Reihen groß, die näher der Naht weniger dicht als die seitlichen; Interst. breit, stark convex oder schwach gerippt, die 5. und 10. Interst. sehr schmal, eine hohe, glatte Rippe bildend. Körper breit und plump, schwarz, ziemlich matt, dunkelerzfarben, oftmals ± braunrot, dann die Naht, die 1., 4.—6. und 9. Interst. dunkel. Rüssel kräftig, kaum gebogen, beim ♂ nicht länger als Kopf + Proth., beim ♀ ziemlich viel länger als beide; Proth. 2× so breit wie lang, mit graden, etwas unebenen Seiten, vorne winklig stark eingeschnürt, grob und zerstreut punktiert, mit groben, schrägen und vorne auch längsparallelen Runzeln; Elytr. viel breiter als der Proth., breitherzförmig, wenig länger als in den weit und stumpfzahnförmig vorragenden Schultern breit, hinten breit verrundet, aber jede Decke für sich an der Naht etwas abgerundet, die Interst. mit feinen Punktreihen besetzt; V.- und H.-Schienen innen stumpfwinklig erweitert, die M.-Schienen hier deutlich gezähnt: (Chevr. i. l.; suturalis Jekel i. l.)
63. ***alternans*** sp. n.[1])

196. Alle Punktreihen und Interst. der Elytr. sind gleichmäßig gebildet, die Elytr. haben keine teilweise tiefen Furchen 127

197. Körper und Beine schwarz, meist ± metallisch- oder erzglänzend. 131

198. Elytr. rot, mit metallisch glänzenden, dunklen Flecken, der übrige Körper und die Beine schwarz oder ganze Körper nebst den Beinen rotbraun, wenig metallisch glänzend, die Elytr. mit dunklen Flecken 129

199. Proth. wenig breiter als lang, mit gerundeten Seiten, die größte

[1]) Paratypus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

Breite liegt etwas vor der Mitte, stark und dicht punktiert, der Discus mit sehr feinen und engen, schrägen und längsparallelen Streifen. Schwarz, mit Metallglanz, die Elytr. rot, Schultern, Naht und Apex, sowie verschiedene Flecken auf dem Discus schwarz, metallisch schimmernd. Rüssel sehr dünn, fast grade, viel länger als Kopf + Proth., Elytr. an der Basis viel breiter als der Proth., subtriangulär, die Schultern seitlich winkliggerundet, die Punkte der Reihen sehr groß, in der Nähe der Naht weit gestellt, seitlich viel enger, die Interst. schmal und scharf, meist rippenartig; Schienen innen crenuliert, die mittleren in der Mitte mit einem undeutlichen Zähnchen: . . . . . 64. ***globicollis*** sp. n.

130. Proth. wesentlich breiter als lang, kurz, mit graden, nach vorne convergenten Seiten, vorne ausgebogen verengt, grob und dicht punktiert, schwach verrunzelt. Ganz rotbraun, schwach metallisch glänzend, die Elytr. mit den gleichen dunklen Zeichnungen wie bei voriger Art; Rüssel kräftig, wenig gebogen, etwas länger als Kopf + Proth., Elytr. wie dort geformt, die Punkte der Reihen besonders in einer dunklen Querreihe über der Mitte sehr groß, die Interst. sehr schmal, gerippt, stellenweise seitlich gewellt; V.- und M.-Schienen mit einem starken Zahn in der Mitte, die hinteren hier nur stumpfwinklig erweitert: . . . 65. ***rubicundus*** sp. n.[1])

131. M.-Schienen innen in der Mitte mit einem deutlichen, spitzen Zahn, die anderen hier nur schwach stumpfwinklig erweitert. Schwarz, matt bronzeglänzend, Rüssel kräftig, wenig gebogen, nicht länger als Kopf + Proth., letzterer fast 2× so breit wie lang, hinten mit fast graden, wenig convergenten Seiten, vorn bogig stark verengt, am Apex leicht eingeschnürt, oben mit breiten, flachen, meist schrägen Streifen, die schmale Rinnen einschließen. Elytr. kurz und stark triangulär, an der Basis viel breiter als der Proth., die Schultern stumpfwinklig stark vorragend, die Punkte der Reihen mäßig groß, dicht, die Interst. so breit wie die Punktreihen, stark convex, nicht gerippt, sehr fein punktiert: 66. *tombacinus* Fahr.

132. Alle Schienen in der Mitte innen nur wenig oder schwach stumpfwinklig erweitert 133

133. Die großen Punkte der Reihen auf den Elytr. regelmäßig gestellt, die schmalen, scharfen Interst. grade oder nur schwach seitlich gewellt, der Proth. vorwiegend mit graden, längsparallelen, scharfen Streifen und Rinnen. Schwarz, dunkelerzglänzend, der Rüssel kräftig, wenig gebogen, beim ♂ nicht länger als Kopf + Proth., beim ♀ bedeutend länger: Proth. 2× so breit wie lang, mit fast graden

[1]) Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

Halsschild, vorne winklig stark eingezogen; Elytr. an der Basis viel breiter als der Proth., subtriangulär, die Schultern stark, stumpfwinklig-gerundet vortretend: (foratus, vicinus Chevr. i. l.)
67. *plicaticollis* Fahr.

114. Die sehr großen Punkte der Reihen auf den Elytr. sind unregelmäßig gestellt, sie engen vielfach die schmalen, scharfen Interst. so ein, daß diese stellenweise wellig geschlängelt erscheinen. Schwarz, dunkel erz- und bronzeglänzend; Rüssel sehr kräftig, kaum so lang wie Kopf + Proth., nur auf der O.-Seite stärker gebogen; Augen auf der Stirn schmal getrennt; der Proth. entspricht in Form und Skulptur dem von *tombacinus*; Elytr. triangulär, an der Basis viel breiter als der Proth., die Schultern winklig, wenig verrundet, stark vortretend, von den gewundenen Interst. sind meistens die 3., 5. und 7. etwas höher gewölbt als die übrigen: 68. ***sculpturatus*** sp. n.

Abgeschlossen am 23. Juni 1936.

Nochmals die Tribus *Scolopterini*, sowie zur Abgrenzung der Subfamilie *Eugnominae*.

(Coleoptera: Curculionidae.)

Von Eduard Voß, Berlin-Charlottenburg.

(66. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden.)

(Mit 3 Textfiguren.)

Sind in der letzten Abhandlung über die *Solopterini* (Arb. morph. taxon. Ent., Berlin-Dahlem, **3**, 60, 1936), die mit *Eugnomus* verwandten Gattungen nur spärlich berücksichtigt worden, weil es den Anschein hatte, als ob die abweichende Ausbildung der Maxillarpalpen nur der eigentlichen Tribus *Scolopterini* eigen sei, mich auch insbesondere die eigenartigen Konvergenzerscheinungen in der äußeren Gestalt der hierher gehörigen Arten im Vergleich zu den Attelabinen, Apoderinen und den Trionomerinen interessierten, so ließ doch der Umstand, daß diese erwähnte Ausbildung der Palpen in der Gattung *Eugnomus* sich als zweifelhaft herausstellte, den Wunsch rege werden, auch noch einen Teil der mit der Gattung *Eugnomus* Sch. näher verwandten, bisher beschriebenen Gattungen ebenfalls zu untersuchen. Eine nochmalige Durchsicht des im Deutschen Entomologischen Institut der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zu Berlin-Dahlem befindlichen Materials hatte denn auch den Erfolg, noch einige weitere Gattungen aufzufinden, darunter *Tysius* Pasc., *Coenophanus* Broun, *Dromeharis* Broun und noch eine weitere *Eugnomus*-Art: *antennalis* Broun. Es fanden sich auch durchweg Exemplare, die eine Untersuchung ohne